

174. Ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins für Hamburgische Geschichte
am Mittwoch, dem 16. April 2014, im Staatsarchiv, Kattunbleiche 19

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 19.41 Uhr
Anwesend: ca. 90 Mitglieder

Herr Prof. Dr. Nicolaysen begrüßt als Erster Vorsitzender des Vereins die Anwesenden zur 174. Ordentlichen Mitgliederversammlung, zu der frist- und formgerecht eingeladen worden war.

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

*TOP 2 Verleihung der Lappenberg-Medaille an Prof. Dr. Joist Grolle
(Laudatio: Prof. Dr. Rainer Nicolaysen)*

Entsprechend dem einstimmigen Beschluss der Mitgliederversammlung vom 10. April 2013 verleiht der VHG Prof. Dr. Joist Grolle die Lappenberg-Medaille in Anerkennung seiner besonderen Leistungen für die Erforschung und Vermittlung der hamburgischen Geschichte. Insbesondere die langjährige, verantwortliche Mitarbeit von Herrn Grolle im Vorstand, darunter seine Tätigkeit als Vorsitzender von 2007 bis 2011, sowie seine zahlreichen herausragenden Publikationen zur Geschichte Hamburgs und seine Initiativen zur Förderung der Erforschung der hamburgischen Geschichte möchte der VHG mit der Verleihung würdigen.

Herr Prof. Dr. Nicolaysen hält die Laudatio auf Prof. Dr. Joist Grolle (Abdruck der Rede im nächsten „Tiedenkicker“). Anschließend überreicht der Vorsitzende die Medaille sowie die Urkunde. Prof. Grolle bedankt sich für die Ehrung mit einer Rede, in der er sich auch mit dem Namensgeber der Medaille, Johann Martin Lappenberg, befasst.

TOP 3 Bericht des Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 2013/14

Der Erste Vorsitzende erstattet den versammelten Mitgliedern seinen ausführlichen Bericht über das Geschäftsjahr 2013/14. Nachdem die Versammlung aller im vergangenen Jahr verstorbenen, vom Vorsitzenden namentlich genannten Mitglieder des VHG gedacht hat, berichtet Herr Nicolaysen u.a. über die Mitgliederentwicklung des Vereins und die Vorbereitungsmaßnahmen zur Realisierung des Jubiläums. Er bedankt sich bei allen Helfern und besonders auch bei den Spendern, vor allem bei den über 200 Mitgliedern, die mit ihrer Spende die Jubiläumsaktionen ermöglicht haben.

Anschließend berichtet der Vorsitzende über die Aktivitäten im Rahmen des Jubiläums, über den Senatsempfang am 9. April 2014 sowie über die einzelnen Arbeitsbereiche des Vorstandes und der Ausschüsse. Neben den Publikationsprojekten würdigt er die Arbeit und die freiwilligen Helfer des Bibliotheksausschusses und des Ausschusses für die Historischen Ausflüge sowie das von Frau Schambach zusammengestellte Veranstaltungsprogramm. Schließlich stellt der Vorsitzende die im letzten Jahr ins Leben gerufenen Projekte und ihre Tätigkeiten vor: die „Stolperstein“-Recherchegruppe, geleitet von Ulrike Sparr, das Interviewprojekt „Hamburger Stadtgespräche“ von

Linde Apel und Alexandra Jaeger sowie den „Jungen Verein“, den ebenfalls Frau Jaeger gemeinsam mit Anton F. Guhl ins Leben gerufen hat. Ganz frisch konnte der Vorsitzende vermelden, dass der VHG dank des Einsatzes unseres Mitglieds Michaela Guhl seit dem 1. April 2014 einen Auftritt bei Facebook hat.

Der Jahresbericht wird ohne Nachfragen und Diskussion akzeptiert. Sein Wortlaut wird in der nächsten Ausgabe des „Tiedenkicker“ abgedruckt werden.

TOP 4 Kassenbericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister, Herr Frank, stellt den Kassenbericht für das Jahr 2013 vor; eine tabellarische Übersicht wird währenddessen an die Wand gebeamt. Die gesamte Jahresabrechnung lag seit dem 18. März 2014 in der Geschäftsstelle zur Einsicht aus.

Das Vereinskonto war am Ende des vergangenen Jahres aufgrund der Jubiläumsspenden sowie einer sparsamen Ausgabepolitik gut gefüllt. Der VHG hatte am 31. Dezember 2013 ein Guthaben von ca. 130.000 Euro. Herr Frank weist jedoch darauf hin, dass die Kosten für das Jubiläum zu großen Teilen erst 2014 anfallen werden.

Lässt man die zweckgebundenen Spenden außer Acht, so der Schatzmeister, ergibt sich für das Rechnungsjahr 2013 ein Minus von 6.635 Euro, wenn aber die verzögert erst im Januar 2014 eingetroffenen 7.500 Euro Druckkostenzuschüsse für 2013 mitgedacht werden, ergibt sich ein Überschuss von gut 800 €.

Herr Frank erläutert einzelne Positionen des Berichtes sowohl auf der Einnahmen- wie der Ausgabenseite, vor allem die treuhänderisch verwalteten Gelder für zwei Projekte, die Sonderkonten „Ausflüge“ und „Spenden Jubiläum“ sowie die verauslagte Umsatzsteuer.

Von den Spenden abgesehen, haben sich die Mitgliedsbeiträge und insbesondere die Verkaufserlöse aus den Publikationen erfreulich erhöht. Eine Verbesserung der Einnahmeseite ist aber weiterhin anzustreben.

Bisher mussten aufgrund der eingeworbenen Spenden die Rücklagen für die Finanzierung der Jubiläumsprojekte weniger in Anspruch genommen werden als noch im vergangenen Jahr angenommen. Der Verein war im Vorfeld sehr gut auf das Jubiläum vorbereitet. Der Schatzmeister ist zuversichtlich, dass aufgrund der Spenden von Mitgliedern und Sponsoren auch in den kommenden Jahren trotz der Kosten für das Jubiläum genügend Rücklagen erhalten bleiben.

Es gibt lediglich eine Rückfrage aus der Mitgliedschaft, die sich auf ein Sparbuch mit einem Gesamtbetrag von € 10,19 bezieht. Herr Frank erläutert kurz die Entstehungsgeschichte des Sparbuchs.

TOP 5 Rechnungsprüfungsbericht und Entlastung des Vorstandes

Die Rechnungsprüfer Herr Vatterodt und Herr Dr. Wegner haben am 26. Februar 2014 in der Geschäftsstelle die Kasse und alle Unterlagen betreffend das Vereinsvermögen geprüft. Belege, Kontostände und Geldbewegungen waren zeitnah gebucht und lückenlos nachvollziehbar. Alle Fragen wurden von Frau Scharbau, Herrn Frank und Herrn Nicolaysen zufriedenstellend beantwortet. Das Konto für die Historischen Ausflüge wurde ebenfalls geprüft und als korrekt akzeptiert. Für dieses Konto war Herr von Quast anwesend, der Fragen beantwortete.

Durch die gute Vorbereitung seitens des Schatzmeisters Herrn Frank sowie von Herrn von Quast und vor allem von Frau Scharbau konnte die Prüfung reibungslos erfolgen. Die Rechnungsprüfer hatten keine Beanstandungen.

Herr Vatterodt, der der Mitgliederversammlung den Rechnungsprüfungsbericht vorgetragen hat, empfiehlt, den Vorstand zu entlasten. Ein Mitglied beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Versammlung erteilt ohne Gegenstimmen und mit 1 Enthaltung die Entlastung.

TOP 6 Wahl der Rechnungsprüfer für das Jahr 2014

Herr Wegner, Herr Vatterodt und Herr Bollmann (Vertreter) stehen weiter als Kassenprüfer zur Verfügung. Die Versammlung wählt die drei Herren einstimmig. Herr Prof. Dr. Nicolaysen dankt ihnen für ihre Tätigkeit im vergangenen Jahr und für die Bereitschaft, diese im kommenden Jahr fortzusetzen.

TOP 7 Verschiedenes

Herr von Quast berichtet von dem erfolgreichen und schönen Ausflugsjahr 2013. 2014 gibt es bereits über 400 Anmeldungen. Einige Ausflüge sind schon ausgebucht; zwei Ausflüge werden wegen der großen Nachfrage geteilt. Frau Scharbau benachrichtigt derzeit die Anmelder. Herr von Quast stellt kurz die Ziele der kommenden Ausflüge vor und informiert über diejenigen, bei denen es noch freie Plätze gibt. Er weist abschließend darauf hin, dass der Ausschuss sich über jedes Mitglied freut, das Lust hat, sich an der Ausflugsplanung zu beteiligen.

Die Betreuung der Wanderausstellung benötigt noch Helfer. Prof. Nicolaysen ruft die Mitglieder zur Unterstützung beim Auf- und Abbau der Ausstellung sowie bei der Besetzung des Büchertisches in der Europa Passage auf. Außerdem weist er auf den aktuellen Büchertisch im Foyer hin, an dem die drei neuen Vereinspublikationen zum Mitgliederpreis erworben werden können.

Aus der Versammlung wird angeregt, die Gäste des Senatsempfangs am 9. April im Rathaus als Mitglieder zu akquirieren. Herr Nicolaysen erläutert, dass ja gerade die VHG-Mitglieder zum Senatsempfang eingeladen worden waren. Sie machten einen Großteil der ca. 580 Anwesenden aus.

Der Vorsitzende dankt den Organisatoren im Staatsarchiv und in der Geschäftsstelle für die Vorbereitung der Versammlung, lädt zu einem geselligen Beisammensein bei Brezeln und Wein und zu den von Frau von Behr zur Mitgliederversammlung beigesteuerten 100 Franzbrötchen ins Foyer ein. Die Versammlung wird vom Vorsitzenden um 19.41 Uhr geschlossen.

Claudia Thorn
14. Mai 2014